



Vor dem Aufhängen am eigentlichen Bestimmungsort zeigten die Kinder stolz ihre kreativen Werke. Jetzt verwandeln diese die Schultoiletten in wunderbare Fantasiewelten. Foto: Benninger

Toilette als Fantasiewelt

Roßwager Schüler verwandeln Räume in Gesamtkunstwerk

VON ASTRID KNIEP

ROSSWAG. Wer hätte gedacht, dass die Toiletten der Grundschule Roßwag einmal zum Vorzeigeobjekt würden? Bis dato suchten die Schüler die eher unansehnlichen Räumlichkeiten im Keller des historischen Schulhauses eher ungern auf. Am letzten Schultag vor den Ferien dürfen Eltern und Freunde der Schule staunen: Die Mädchen- und Jungen-Toiletten sind nun ein wahres Gesamtkunstwerk.

Angefangen hat alles mit einem Antrag bei der VR-Bank Neckar Enz auf einen Zuschuss für das Projekt. Klassenlehrerin Gabriele Benninger erarbeitete ein Konzept und erhielt die Zusage für 500 Euro aus dem Schulförderprogramm. Damit waren die Voraussetzungen zur Realisierung aller Ideen gegeben. Sie besorgte spezielles Holz und Baumscheiben zum Bemalen, bunte Holz- und Treibholzkugeln und Treibholz.

Im zweiten Schulhalbjahr gingen die Mädchen und Jungen der dritten und vierten Klasse dann an die Umsetzung. Unter

der Anleitung ihrer engagierten Lehrerin fertigten sie im Kunstunterricht mit Begeisterung bunte Mobiles für die Decken und kreierten fantasievolle Bilder. Die kreativen Entwürfe übertrug Gabriele Benninger auf Holz und sägte Einhörner, Delfine, Fische, Blätter, Äste, Quallen und Drachen zu. Die Mühe hat sich gelohnt: Bunt angemalt, verwandeln diese nun die Wände der Waschräume und Kabinen in farbenfrohe Fantasiewelten. Jungs- und Mädchen-Räume sind dabei naturgemäß deutlich zu unterscheiden.

Tatkräftige Hilfe bekam die Klasse schließlich von den Mitarbeitern des Bauhofs: Die starken Männer hängten alle Objekte nach dem Konzept auf. „Schade, dass wir die tollen Kunstwerke nur selten sehen“, sagte Gabriele Benninger. Sicher werde es künftig den ein oder anderen Toilettengang mehr geben, um den Delfin zu grüßen oder dem Einhorn einen guten Tag zu wünschen. Am letzten Schultag vor den Ferien jedenfalls dürfen auch alle Besucher die verzauberten Räume bewundern.